

702. EMILE RIVOIRE et VICTOR VAN BERCHEM, 'Les sources du droit du canton de Genève' Bd. 1 'Des origines à 1460' (Aarau 1927) geben in chronologischer Reihenfolge die wichtigsten Dokumente der rechtlichen Entwicklung heraus; Urkunden von kanonistischem Inhalt sind fortgelassen, weil nicht speziell für die Genfer Verhältnisse wichtig, vgl. H. FEHR in Zs. für Schweiz. Geschichte 8 (1928), 227 ff.

703. A. LAUGEL, 'Les noms des lieux habités à la fin de la période Gallo-Romaine' in Revue d'Alsace 79. Jhrg. Bd. 75 (1928) S. 34—64 zeigt, daß eine Anzahl von Ortsnamen auf *-villare* (auch mit germanischem Namenpräfix), aus gallo-romanischer Zeit stammen, weil die spätkaiserliche Verwaltung Siedlungsland und Siedlungen als Entschädigung an Veteranen, insbesondere solche aus den Auxiliartruppen gegeben hat. Nach 406, als die römische durch die fränkische Verwaltung ersetzt wurde, finden wir in den Urkunden Namen auf *-heim* oder *-dorf* mit *-villare* übersetzt.

W. F.

704. E. NASALLI ROCCA, 'Note storiche sulle condizioni giuridiche del contado Piacentino. Il castrum medioevale' im Arch. stor. Piacentino 23 (1928), 145—156; 24 (1929), 20—30 beschäftigt sich mit der rechtlichen Lage der Burggemeinde.

705. Über die selbständige Abgabenverwaltung englischer Städte v. 1066—1191 handelt TAIT in einem aufschlußreichen Aufsatz, in dem auch manche Seitenblicke auf das Festland fallen, in The Engl. hist. review 42 (1927), 321—360: 'Firma Burgi and the commune in England, 1066—1191'; ib. S. 161—179 handelt E. B. DEMAREST über königliche Abgaben (*Consuetudo regis*) in Essex, Norfolk and Suffolk. S. 169 sollte Vf. *vel* und *et* im ma. Latein nicht unterscheiden als 'disjunctive' and 'conjunction'. H. S. RICHARDSON behandelt ib. S. 79—87 die Carta Heinrichs I. für London (mit einer Faksimile-Beigabe Brit. Mus. Add. Mss. 38131 f. 362b) und möchte der Lesung des 'Liber Horn' den Vorrang vor der Fassung geben, die LIEBERMANN gedruckt hat. — Über das mittelalterliche Oxford spricht H. E. SALTER in History NS. 14 (1929), 97—105. JAMES TAIT untersucht auf breiter Basis das Entstehen der städtischen Ratsverfassung in England in The Engl. hist. review 44 (1929), 177—202 und 399, 'The origin of town councils in England'. Auch er lehnt die Annahme kontinentaler Einflüsse ab (nur das Amt des Mayors kam